

Freiw. Feuerwehr Ligist unter neuer Führung

Die Freiwillige Feuerwehr Ligist hielt am 2. März im Gasthof Wörgötter ihre 90. Jahreshauptversammlung ab, die im Zeichen des Führungswechsels stand. Die Bedeutung der Hauptversammlung wurde durch die Anwesenheit des Bezirkskommandanten Landesfeuerwehrhaupt Karl Strablegg und des Abschnittskommandanten ABI August Langmann unterstrichen. Weiters konnte HBI Peter Züri Bürgermeister Franz Kürzl, Gemeindegastgeber OSR Direktor Franz Unterwiesinger, Abschnittsarzt Medizinalrat Dr. Franz Meissel, Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ligist, den Obmann des Kameradschaftsbundes Ligist, Ehrenmitglied Franz Trumler, den Vertreter der Presse und die fast vollzählig erschienenen Wehrmänner begrüßen. Abschnittsarzt Medizinalrat Dr. Franz Meissel erschien im Verlaufe der Versammlung und wurde von HBI Züri unter Beifall der Anwesenden begrüßt.

Nach einer Gedenkminute für die im Dienst tödlich verunglückten und verstorbenen Wehrmänner verlas Verwalter Alfred Ehmman das Protokoll der letzten Hauptversammlung.

Dem vom HBI Peter Züri vorgetragenen Jahresbericht konnte eine rege Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehr Ligist entnommen werden. Im abgelaufenen Jahr wurden sechs Übungen mit 65 Teilnehmern abgehalten. An den zwei F- und B-Übungen beim Juniorwerk und an der Abschnittsübung in Gaisfeld nahm die Wehr ebenfalls teil. Die Wehr mußte zu fünf Bränden, einem Öl-Alarm und im Gefolge von Überschwemmungen einige Keller auspumpen. Die Funküberprüfung wurde durchgeführt. Der Auto- und Gerätepflege wurde im Interesse der Erhaltung und Einsatzbereitschaft großes Augenmerk zugewendet. Die Freiwillige Feuerwehr Ligist beschickte zwei Bezirksfeuerwehrtage und behandelte in sieben Ausschusssitzungen die internen Verwaltungsarbeiten. Im Rahmen der Kameradschaftspflege wurden zwölf Veranstaltungen auswärtiger Wehren besucht, ein Kegelaabend und der traditionelle Feuerwehrball abgehalten. Zum 75. Geburtstag wurde Josef Weiß, dem Lenker des ersten Ligister Feuerwehrautos (1929) von der Wehrführung gratuliert. Die Wehrmänner nahmen am Maibaumaufstellen des Heimatkreises, an der Helldenhnung und am Friedhofgang teil. Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ligist beteiligten sich auch am freiwilligen Arbeitseinsatz bei den Erhaltungsarbeiten an der Ruine Ligist.

Obwohl vom Wetter nicht begünstigt, war die Florianifeier des Abschnittes, die im Jahre 1974 in Ligist abgehalten wurde, ein großer Erfolg. Vor allem erregte die Geräteschau größtes Interesse bei der Bevölkerung. HBI Züri schloß seinen ausführlichen Bericht mit dem Hinweis, daß die Freiwillige Feuerwehr Ligist heuer ihren 90-jährigen Bestand feiert. Geplant ist dabei die Grundsteinlegung für das neue Rüsthaus. Da die Platzfrage noch nicht entschieden ist, wird dieser Punkt wahrscheinlich nicht in das Festprogramm aufgenommen werden können.

Der Bericht wurde einstimmig zur Kenntnis genommen. HBI Züri gab bekannt, daß Gerhard Amberger (früher Freiwillige Feuerwehr Geistthal) sich als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ligist gemeldet hat. Weiters meldeten ihren Beitritt Manfred Fabian, Hermann Truschnigg jun., Johann Kramer jun. und Adolf Klug sowie Andreas Schörgi und Roland Fruhwirth.

Für den Kassier Adolf Egger sen. erstattete OBI Adolf Egger jun. den Kassenbericht. Über Antrag des Kassenprüfers Gemeinderat Sebati wurde dem Kassier für die mustergetreue und sparsame Kassenführung der Dank und die Entlastung ausgesprochen.

HBI Peter Züri bekräftigte nochmals seinen Entschluß, nach zwölfjähriger Tätigkeit als Wehrführer diese Funktion nicht mehr zu übernehmen. Er sei, so führte der von allen anerkannte und verdienstvolle Wehrkommandant aus, vor allem aus beruflichen Gründen, aber auch altersmäßig nicht mehr in der Lage, weiterhin die Wehr zu führen. Er dankte seinen vorgesetzten Stellen und der Marktgemeinde für die Unterstützung, die er jederzeit fand, und den Wehrmännern für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Kameradschaft. Er versprach, auch weiterhin sich der Wehr im Rahmen seiner Möglichkeit zur Verfügung zu stellen.

Aufrichtige Dankesworte für die ersprießliche Tätigkeit und für die stete Einsatzbereitschaft des abtretenden HBI Züri fand Bezirkskommandant Landesfeuerwehrhaupt Karl Strablegg, unter dessen Vorsitz die Neuwahl durchgeführt wurde.

In geheimer Wahl mit Stimmzetteln wurden gewählt: Alfred Ehmman zum HBI; Adolf Egger zum OBI und August Hermann zum Brandmeister.

Der Vorsitzende gratulierte der neugewählten Wehrführung und übergab den Vorsitz an den neugewählten HBI Alfred Ehmman.

In einer kurzen, aber prägnanten Ansprache dankte ABI August Langmann dem scheidenden HBI Züri für seine langjährige, fruchtbringende Aufbauarbeit, in der er die Freiwillige Feuerwehr Ligist zu einer der schlagkräftigsten des Bezirkes machte. Er würdigte und schätzte die Verdienste des nunmehr abtretenden HBI Züri, wofür er ihm im Namen des gesamten Abschnittes dankte.

ssg' GRÖBL zu MÖBEL!

Zu Verwaltern wurden bestellt: Gerhard Amberger, Schriftführer und Adolf Egger sen. als Kassier. Als Kassenprüfer für das Jahr 1975 fungieren Gemeinderat Anton Leitinger und Hfm Peter Lidl.

Der neugewählte HBI Alfred Ehmman dankte für das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde, und gab das Versprechen ab, so wie sein Vorgänger, sich voll und ganz für die Wehr einzusetzen. Er richtete an die Wehrmänner die Aufforderung, mit Idealismus an der Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr Ligist mitzuwirken und den bisher gezeigten Zusammenhalt zu bewahren. Er richtete auch an die Marktgemeinde die Bitte, der Feuerwehr auch in Zukunft ihre Unterstützung angedeihen zu lassen. HBI Ehmman betonte, er werde die Wehr im Sinne des zurückgetretenen HBI Peter Züri führen.

In einer gut fundierten Rede machte Bezirkskommandant Landesfeuerwehrhaupt Karl Strablegg den neuen HBI Alfred Ehmman mit den Aufgaben und der Verantwortung, die er nun übernommen habe, bekannt. Er richtete aber auch an die Wehrmänner das Ersuchen, die neue Wehrführung in allen Belangen zu unterstützen. Er gab auch seiner Freude über die große Zahl junger Feuerwehrmänner Ausdruck, denn diese seien die Träger der Zukunft. Übergehend auf die Notwendigkeit des Rüsthausbaues, sagte der Bezirkskommandant, dieser sei nur in Zusammenarbeit mit der Gemeinde zu verwirklichen. Er dankte dem Bürgermeister für sein Verständnis, das er immer wieder für das Feuerwehrwesen zeigte und bat für die kommenden Aufgaben nicht nur um die finanzielle, sondern auch um die moralische Unterstützung durch die Gemeinde.

Hierauf würdigte HBI Ehmman die großen Verdienste, die sich HBI Peter Züri in den zwölf Jahren seiner Tätigkeit als Wehrführer erworben und gab unter Beifall aller Anwesenden die Ernennung zum Ehrenhauptbrandsinspektor bekannt.

Mit herzlichsten Worten dankte Ehren-Hauptbrandsinspektor Züri für die ihm zuteil gewordene Ehrung. Seine Leistungen sind nicht sein Werk, meinte er, sie sind ein Gemeinschaftswerk der Feuerwehrkameraden aller Dienstgrade. Die von seinem Vordenner angeführten Neuanstellungen waren nur durch die verständnisvolle Haltung der Marktgemeinde und dem Opferwillen der Bevölkerung möglich. Dafür danke er nochmals von dieser Stelle aus. Abschließend gab er die Versicherung ab, auch weiterhin in der Freiwilligen Feuerwehr Ligist mitzuarbeiten.

Bürgermeister Franz Kürzl gab einen Rückblick auf die Finanzleistung der Gemeinde, die der Feuerwehr die Anschaffung des notwendigen Fahr- und Geräteparks ermöglichte. Obwohl die finanzielle Lage der Marktgemeinde Ligist nie große Ausgaben erlaubte, wurde der Feuerwehr doch jede notwendige Unterstützung zuteil. Übergehend auf den Rüsthausbau, dessen Notwendigkeit von der Marktgemeinde anerkannt wird, könne dieser erst nach Lösung der Platzfrage gelöst werden. Im außerordentlichen Vorschlag der Marktgemeinde ist hierfür schon ein beträchtlicher Posten vorgesehen. Er rief die Feuerwehrmänner zur Einigkeit auf, denn nur so kann jedes Werk gelingen. So einmütig, wie sie hinter HBI Züri standen, dem er an dieser Stelle für seine zwölfjährige Tätigkeit als Wehrführer besonders dankte, mögen nunmehr die Wehrmänner hinter dem neugewählten HBI Alfred Ehmman stehen.

Begrüßungsworte sprachen Gemeindegastgeber OSR Direktor Unterwiesinger, Gemeinderat Spörk, Obmann Trumler vom Kameradschaftsbund und Obmann Hans Kürzl vom Burgverein, der in seinen Worten auch den Dank für die freiwillige Mitarbeit an der Ruine einfließen ließ.

ABI August Langmann dankte dem scheidenden Wehrführer und beglückwünschte den neugewählten HBI Alfred Ehmman und gab ihm die Zusicherung, ihm in allen Belangen der Feuerwehr Ligist zu unterstützen. In seinen weiteren Ausführungen wies er auf die notwendige Intensivierung der Übungstätigkeit hin, die ja die Voraussetzung für die Schlagkraft der Feuerwehr ist. Er forderte die Wehrmänner auch zum Besuch der verschiedenen Kurse an der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring auf, damit ein hoher Ausbildungsstand gewährleistet wird. Am Landesfeuerwehrtag 1975 wird der Abschnitt III geschlossen teilnehmen. Die Wehren des Abschnittes III treffen sich heuer in St. Johann zur gemeinsamen Feier des Florianitages.

Über die Notwendigkeit der Sanitätsausbildung der Feuerwehrmänner sprach kurz Abschnittsarzt Medizinalrat Dr. F. Meissel. Im Einsatz gibt es immer wieder Gefahrengemomente und bei einem Unfall sind die ersten Minuten oft lebensentscheidend. Aus diesem Grunde richte er an die neue Wehrführung das dringende Ersuchen, der Sanitätsausbildung das notwendige Augenmerk zuzuwenden.

Nach allgemeiner Aussprache über den Rüsthausbau wurde die 90. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ligist geschlossen.

Bei der Jahreshauptversammlung wurden folgende Beförderungen ausgesprochen: zum Brandmeister: Herbert Hammer, Kurt August Hermann jun., zum Löschmeister: Herbert Hammer, Kurt Ghyrhy und Siegfried Frühwirth jun. Letzterer gleichzeitig auch zum Jugendwart; zum Hauptfeuerwehrmann: Johann Lidl, Peter Lidl, Franz Pongratz, Franz Riedl und August Engelmaier; zum Oberfeuerwehrmann: Josef Lederer; zum Feuerwehrmann: Julius Laist, und Josef Weiß.